

Franckesche Stiftungen zu Halle

Salutis in Christo restituendae consilium et negotium, in suo integritatis ordine consideratum.

o.O., [1720 ?]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54836](#)

Daten? 1720 142

Salutis in Christo restituenda consilium et negotium, in suo intergritatis ordine consideratum A 174

1. *Von dem Schelde zu uns von der Uniguitie genial Thiel und die Apotheosis oder das Ernen und ein Fuer, bung Thiel und die Etienne oder application missus suis. Alles ist eigentlich von den spiritus, vorin der Spur oder die fuerbung pro application kommt, in die.*
2. *Die Application salutis ist eigentlichum genialis. Et Evangelii, in legum regalibus das ministerium adhibendae legis subordinat. Si una falso applicatio evangelii ist Thiel prævia und generalis, sec oblativa, Thiel consecutiva und specialior. Wie aus nachfolgenden resulet.*
3. *Von der zubehörande Diment in unum spiritum propter malo ligatus in eum malo inherentis damne, immo mortis spiritualis privati et positivo, und in eum maloculpe et reatus adponam dement, und ergo ist alio nicht raus so kann, sondern et malum inherentis positivum auch gar nicht sein bonum, das verum spirituale kontum esse, nonne vero sicut vane fecerat, sic in malam fällt; immo per se zu verderben, sicut bei heiligen solentius, sicut s. annus plautus gaudens invenit.*
4. *Von der glorificatione sanctissimis, wann sie rechte Art regi soll, von glorificatione regi auß Christi, alle destrutorum utriusque malorum et datorem omnis salutis, quam ab eis magna traximus, durans per se hanc luc, ab eis regi, vnde est bene der Regis regis van gloriam per manus Christi in gloriam regi vanorum Christi in gloriam regi.*

restitung

ysteining locum.

5. Tell abea Spiritus cum mecum datur, und habens au-
tem gaudiis et laetis me augustinum continxit, se mis-
se eo ipso, da iste Domine non nunc domine, plaudere und tu
nunum liberum gaudiis salutis vacans Ingelstadii, ubi
pungit mentem pectora cum convertendo gaudiis continxit, alio
modo sicut etiam ista exhortatio cum missis sanctis
Dominis, cum sanctis Paulis, in magna ostendit, Augurium,
monstra gaudiis liberum habens, autem quodcumque, sicut in ecclesia.
6. Vnde cum in sua oratione dignus fuit, ut applicatio evan-
gelii, in adhibiti ministeri legis ordine facta, cum
regnum regni sui suorum per sonum de nostre Glauban-
tibus, cum aliis nihil non habet nisi est, quoniam illa
tiam praevenientem praeparatatem pectora nescientia
mit, sibi placet, und sibi ordinarie per sanctos
motus et pias agitationes eam cum convertendis
exercitat, sicut in convertendas imbecilis, non et
vi promissionum de donanda contritionis et fidei
gratia, et vi iam oblate et praevenientes ac prepa-
rantis gratiae spiritus sancti, sicut in salutem, sibi
auctoritate uniuscuiusque, cum quodcumque in mundo nescientia,
spiritum, velut apud in scripto, cum in ecclesiis deo per
filiis suis regnum, sicut in corde regnum regni regnum
sancti - Augurium, dabit et hoc vobis omnes deo Glaubentes
Act: III, 26. de regno, sicut ultro dicitur auctoritate non ob
gredi exhortatione, de regno auctoritate, deo, cum quis aliis regno
in ecclesiis evangelicas regna petunt pietatis enim, deo
mit et spiritus regni: habenti, immixtum ita ut fideliter col-
loget, dabitur, ut superabundet. Statu. XIII. dxxv.
7. Und da sibi regno motibus gratiae in cum convertendo in Regno, de
septem iudicium frater ihu se sic cum usq; gratiae und

alio

als à conversione abzuhalten verlangt, nur bis das Vor
 heil der Unseligkeit, der Übung bestellt und bewirkt,
 bestellt; so ist solche Praxis plausibiliter zu verstehen und zu
 mezzunehmen. Und gleichwie das prejdictum der
Unseligkeit aus Verhaltung des über Christus glichen
 Natur zum eigenen Unseligkeit zu einer unvermeidlichen
 und verachtenswerten Mali, so Christus Monstern et
 redentorem und Sonne gebraucht das aber nur das Ue-
möglichkeit auf Verstellung der Oblata et augendie
gratiae evangelice und gratiae fällt: wiss das man die
Verstellung ist dem convertedo ihesu, falt inbaus sumus
 das man ihm mit allen den beysten potio medicinalis
 und Christi als in seinem Leidet Gottel die größte Gnade
 verhofft und das Anfang des Evangelischen Evangelii, mit
 das er es auch schon in dreyen Enden der Welt nach den Christo
 nial bryder haben, als hen der Will, ihesu, von Gott, und er ist
 und Lays ist, bald zur Mutter und ob also minne glaubigen
 communis spiritu, wegen des seines in mir und Gott,
 und vertragen der damit verknüpften ubriga Regla, su
 der vincl laistet um augnunsumr vng in die Tempel zu sein,
 man, als minne Gottlosen bei einem so großen und ungriegen
 Dienst, Vetus zu den Höllen zu lagern. Vng es myn selben con
 vertendo vincl mehr wege, sellat minne, verbinden sich ob
 mi am ist, das minne zu im albo Clair aus geplat, als
 als ihm in der Ordnung des Dienstes um mundo offiziert
 wurde. Dene da von Manzg, minne Dene, Vinny et Mo
 ven fällt, so man ihm vor ne rämer absteht soll
 in der malignität und Verhaltung des rechten Tonis gezeugt
 werden.

8. Nun wif nun bey solche Anlegung daß hat in Dene in
die Ley 23,

in der bestiunus umschauen lässt, & ist in raben zu haben,
zu gagen, wie das Gott es auch immer wünschen will. Qua-
rum Diversi ~~verschiedene~~ molles Opfer nicht min-
destens so, und dann auf den Diversen vienit auch der
Fallus Jesu Christi in hauß dorat, ~~zum~~ magno Ceti-
tio[n]e mit dem Glauben an Christum in der Auferstehung des
Grauen und des ewigen Friedens der Menschen mit als hinc
reges et rabes amelioris reges et communis lege
müsset, als multigem nicht erlediget, als, wo in ist in theoria
reis in ipso prakti, num pharisaismus und Pelagianis-
mus ausrichtet.

9. Wenn es nun nach Hinwendung solcher Hinweise
der zu convertendis zum Verte der Erleichterung leicht, so
erkläret sich zumindestens das ihnen in Voraus gelegte
etwas fortwährend, wie in von Grauen, Namke abgesetzet,
dem, unwillkürlich in Anwendung der Contra, Ab Glaubens,
mit der rechtfertigung der Sünden.

Die Ausführung der Contra, oder Contrition, das ist die
die ist nicht ex dicto, num ex parte, son im so und
jenes Non reservationem malii propositi, d. i. ausfall,
heit des Contra, nach Psalm XXXII. 2. angelegt, num
als son erleichterung der Herrschaft des Krebs subiectum justi-
ficandum meum lau, so sunt magna contrition, zum Gla-
ben und Vergangung der Sünde gelangen.

Die Ausführung ab Glaubens, Exspectator contri-
tio^{dicitur} nicht Unmöglichkeit von der Unmöglichkeit
nicht interveniret, sindem, da es VI contritio-
nis seine Unmöglichkeit erkennt, von drey alben
num Drey merget zur Unmöglichkeit der Grauen,
und

und sich also vom Glauben an Christum abfallen lässt,
und in den Ort auf dem principium eines verbor-
genni Papistrie, ohne der Kreuzfeierlichkeit fällt, und
sich selbst zur Annahme des Quade recht unverdigt und
desselben läufig macht will, da dass in der Desmuth,
gen Bekämpfung unsere Unverdigtigkeit sich die Frödigkeit
am meiste sattesst hat.

Zu Anfahung der Reuefünfzehn, ludent, Romana: Dass man bey
der admissione gratiae convertentis, seu gratiae a pri-
mo contritionis seu fidei stamine ad eius statum, seu
solidam constitutionem, tendentis, in usu primorum.
et auctorum gratiae prævenientis et præparantis
motuum, sich nicht gebraüchen wenige ist, sondern via in
realeste Dage, die zum Teil von gern kannat geworben, result-
iert. Wider welche dogmatische aberrationem practicam
der Kinder theologisch zu verantworten, und insbesondere
bey dem Lanten zu verantworten ist, dass wenn aber
der sensus motuum. etwas markyset, es dreywegen,
von sinne deina nicht abgrenzen möghe.

10. Also bestellt nun die applicationem evangelii
praviam et universalem. nos in in die Reuefünfzehn
Klins via nun die applicatio evangelii oblativa
et universalis zphon aufsatz e conditione conver-
tendorum receptiva particularis zu werden,
d.i. nicht von allin, sondern nur von allin, in ge-
sonderer Ordnung acceptivat zu werden, so ex exercitio
via ipsa particularitet clam, eigentlich bey der Ju-
stificatione in Zusignung der Geistfeierlichkeit Christi
und aller andern Füll? des Jüda, und also wird die applicatio
evangelii consecutiva sally xal' exoxir
applicatio euangelii genant.

11. Das actus conversionis ex parte donantis Dei seu
eu-

euangelii, ist filii medicinalis, ratione gratia regenerantis, xxvix et in ea omnis peccati dominio demendo opposita, filii forensis, ratione justificationis, peccatorum reatum tollens, quo una cum dominio sublato liberrimus existit divinorum charismatum affluxus in hominem conversum et justificatum.

12. Und nach beider ist gratia evangelica, so angestiftet hoc dicuntur nisi domi evangelio nisi aliam sit Gabe der Regen, gabring das Dürren, sondern nur Zugleich des gräflichen Land zum gräflichen Land, in unioe solle zu fast ganz
unbiblic Gotts ministrat.
13. Ebenso wie nun der aditus ad christianum praeceptum oder Iustum usque in aperte Constitutio in conversione, mitgeschafft amit der Gratia sanctificante seu regenerante et iustificante, so bespricht das Iustus die konversion, oder des ganzen Landes der Christen
spiritus, darinnew, dass das beobachtete Monstrum den Regen ist Gabraum, solle Gratia medicinalis et forensis schribat, in des now Gott verandert quoniam ist
hier respectu gratiae forensis et continuata iustificationis aber auch gis gleich fröhlig ist in
angemessig respectu gratiae medicinalis et con-
tinuatae renovationis.
14. Die Iura gratiae forensis uterima litera
schrift und angestiftung ist gräflich Regen mit geogen
ist jetzt ist ab, umgebaut aber omnem mentis
et realexactiv et inconsultas Sachen bis dolo-
Vorwur, und bringt dies überzeugendes Kap. Cum
Conversus den Gabraum auf forensos dingen die
Ende zur Gründung und Grundlegung des
Iura gratiae medicinalis aber gefüllt mit is
Zugleich

Quist ist mit seinem Valtor dem Missbrauch
ausgeworfener Dingen mitgegangen, und unschön ist,
dass die Glaubens-Gemeinschaft nicht umlau-
fen kann und man ist wässig flüssiglich
~~Verschafft degeneris~~. Sie lässt auch nichts zu,
dass die vielen Ewig-Glaubenden dichten Volk
unter die Missbilligung aufgenommen werden, von
dem ergibt es, dass sieh der Alte nun
verschafft habe Erneuerung!

15. Polifer gestalt charactorisiert sich beyde als
generis, opus legis bey dem Evangelio, et opus
euangeli bey dem Proph. Daum glaubet den i-
den Deus est legislator et euangelista sine
pugna, in egregia harmonia, sed non solum
applicatio et praxis legis et euangeli sine
pugna per similes harmoniam bey dem Proph.
in negotio salutis sich beflecken.

16. Etius si sit in bis frivis, Sed action laetare
sif sententia in speciem pugnantes bey uns
verschafftum Punktum Gotts das Christus con-
cilio. Daum verlauter ut quoniam, man univer bey
dem Thumbo non Glaubens aber application
des Prophetae muss aber man der application
des Euangeli bey Anfang maxima. Si uns frivis
applicationem euangeli consequitur
et particularem zulassen aber bey der appli-
catione legis applicationem euangeli ge-
ne-

generalen et præcian gen Grounding der
Glaubens nicht sind, und also fabry sic in
thesi miss: und nos uns in hypothesi non
sic ipsorum Esse art luminisq; Missbräuch
hod Euangelii mitgängen hützen, ita sic for-
vertendi sic promissiones euangelicas
und bona promissa sic opere in aspero Diff.
Ordinatio speciatione applicatio. Intra-
gum multa Region, ita miss: das Euangeli-
cum usq; huc convertendis gen Ground-
ing der Glaubens applicatio, sic fabry
ad h: miss: huc sic miss: applicatio.
sich generaliter et oblatuam und miss:
sive labry sic Diff. Ordinatio miss: aut.
Dynamis sive abh: Charactcrisit: sive
ipsorum Eantropist: lamiis, cap: sic aus
m: miss: p: affinis Regio: huiusq; bello
aut: huc polyporum, Piscorum, bryozorum
und rotalium.

